

Anliegen der **IG DENKOMAL WITTENBACH**

- **Gut, wenn motivierte BürgerInnen und Vertreter lokaler Einrichtungen im Rahmen eines begleiteten offenen partizipativen Verfahrens¹ zusammen mit den Behörden aktiv bei der Entwicklung des Gebiets Neuhus-Schulareal Dorf mitwirken können**, denn diese Grundstücke sind nicht irgendein Gebiet der Gemeinde – sie bilden den historischen Dorfkern und sind Teil einer Drumlinlandschaft. Besonderheiten von kantonaler und nationaler Bedeutung², die grosse Sorgfalt verdienen!

✓ Bürgerpartizipation dank Kooperationsverfahren.

- Im Rahmen eines partizipativen Verfahrens „*kann die Öffentlichkeit ein Vorhaben von Anfang an mitgestalten.*“³ Partizipatives Verfahren, im Sinn eines professionell begleiteten Prozesses, führt zu **Bürgerpartizipation** in der Gestaltung der Gemeinde und trägt zur Findung des **grössten gemeinsamen Nenners** zwischen den Rahmenbedingungen der **Politik** (z.B. klug verdichtetes Bauen) und den Anliegen von BürgerInnen bei. Die Ergebnisse eines partizipativen Verfahrens bilden eine Art grobes Raster. Dieses Raster grenzt ein Feld für Mögliches ein. (Mehr zum Thema partizipatives Verfahren in dem Infoblatt „Partizipatives Verfahren, was ist das und wozu?“¹)

- **Die Parzellen Neuhus-Schulareal Dorf sind ein öffentliches Gut. Gut, wenn sie das bleiben! Kein Verkauf auf dem spekulativen Immobilienmarkt.**

Mit der Option Baurecht bleiben die Grundstücke als Vermögenswerte für die Gemeinde erhalten. Langfristig kann somit ein signifikanter Mehrerlös erzielt werden als bei einem einmaligen Verkauf. Zudem hat die Gemeinde weiterhin Einfluss auf die Entwicklung der Parzellen und das Baurecht bzw. Nutzungsrechts kann an eine Einrichtung, die gemeinnützig statt rein renditeorientiert handelt, vergeben werden. (Mehr zu den Vorteilen des Baurechts im Infoblatt „Öffentliches Land im Baurecht abgeben statt privatisieren“⁶)

✓ Baurecht für öffentliche Böden statt Privatisierung.

- **Die zwei historischen Schulgebäude verdienen eine neue Aufgabe. Gut, wenn sie nicht rückgebaut werden.**

Seltsam, dass den Erhalt der historischen Schulgebäude nicht als eine Selbstverständlichkeit anerkannt ist und dass die Behörde nicht dementsprechend aktiv in diese Richtung Lösungen suchen. Es sieht so aus, als wenn der Erhalt von ehrwürdigen Zeugen regionaler Baukultur im historischen Dorfkern als ein Problem und nicht als eine Chance betrachtet wird, zumal keine Dringlichkeit für eine neue massive Überbauungen in Wittenbach besteht.^{4;5}

Die IG kann sich die Entwicklung des Gebiets in Richtung, Begegnung von Wohnen, Arbeiten, Kultur und Soziales vorstellen, wo die zwei ehrwürdigen Zeugen der regionalen Baukultur eine neue Aufgabe erhalten und einen wichtigen Beitrag leisten können. Falls in den Rahmenbedingungen für die Entwicklung dennoch festgelegt wird, dass zusätzliche Gebäude realisiert werden müssen, muss in jedem Fall die zukünftige Lebensqualität und nicht das Renditedenken an erster Stelle stehen. Eine kostentragende Bewirtschaftung genügt. (Infoblatt „Plädoyer für das Erhalten der historischen Schulhäuser – wieso diese Schulhäuser wertvoll sind und deren Erhalt als Chance betrachtet werden kann.“)

✓ Intaktes Kulturgut erkennen und als solches behandeln.

- **Gut, wenn das letzte offene Panorama auf den historischen Dorfkern und den Dorfhügel als Teil einer Drumlinlandschaft² grösstmöglich erhalten bleiben und nicht zum Preis einer massiven Überbauung verloren gehen.**

Die InitiantInnen der IG sind mit dem Gemeinderat einig, dass das Grundstück Neuhus und das Grundstück Schulareal Dorf als ein zusammenhängendes Gebiet behandelt werden sollten. Unterschiedlicher Auffassung ist die IG bei der Nutzung des Gebiets. Sie steht dafür ein, dass die Grundstücke nicht für verdichtetes Wohnen geopfert werden. Sowohl eine differenzierte Nutzung des Gebiets als auch die Einhaltung der finanziellen Rahmenbedingungen lassen sich realisieren! (Ausführliche Argumentationen liefert diesbezüglich das Dokument „Klug verdichtetes Bauen für Wittenbach“⁴).

✓ Das berührend schöne und offene Panorama auf den historischen Dorfkern als einer der schönsten Anblicke in der Siedlung erkennen und als solchen behandeln.

• **Die IG fordert die politische Verwaltung zu mehr Mut auf, vorausschauende, alternative Möglichkeiten⁷ hinsichtlich der Entwicklung des Gebietes Dorfweise Neuhaus-Schulareal Dorf als Chancen zu nutzen:**

✓ Mutig neue Wege gehen.

- Die Chance, dank eines partizipativen Verfahrens die Bevölkerung für Gemeindeangelegenheiten zu interessieren.
- Die Chance, den historischen Dorfkern und die offene südliche Kulisse zu erhalten.
- Die Chance, die topographische Einzigartigkeit von nationaler Bedeutung nicht unwiderruflich zu vernichten.
- Die Chance, öffentlichen Boden als Vermögenswert der Gemeinde zu behalten und nicht durch Privatisierung dem Spekulationskreislauf zuzuführen.
- Die Chance, einen Mikrokosmos mit breiter Ausstrahlung zu schaffen (Wohnen, Arbeiten, Kulturelles, Soziales), der identitätsstiftend wirkt im Gegensatz zu üblicher Wohn- und Gewerbefläche.

Die Wahrnehmung alternativer Nutzungsmöglichkeiten⁷ ist für den Erhalt und die Aufwertung der ganzen Siedlungszone von immenser Bedeutung und eine grosse Chance für Wittenbach. Die Definition der Rahmenbedingungen für eine solche Entwicklung ist nicht alleinige Aufgabe einer Projektgruppe der Exekutiven. **Interessierte BürgerInnen, Vertreter von Vereinen sowie sozialen und kulturellen Einrichtungen der Gemeinde sollten zusammen mit den Behörden die Rahmenbedingungen erarbeiten und aktiv mitreden dürfen.** Auch sind wir der Meinung, dass die Gemeinde diese Kompetenzen interessierten BürgerInnen und Vertretern lokaler Einrichtungen anvertrauen kann und es die Aufgabe der Politik ist, sich damit auseinanderzusetzen.

Haben Sie Fragen? Gern werden wir versuchen, Sie so detailliert wie möglich zu beantworten.

Quellenverzeichnis

- ¹ Infoblatt **Partizipatives Verfahren. Was ist das? Wozu?** (www.witenbach-ig.ch -> Infoblätter)
- ² Infoblatt **Drumlins in Wittenbach** (www.witenbach-ig.ch -> Infoblätter)
- ³ Der [Leitfaden Partizipation Winterthur](#) ist sehr verständlich aufgebaut und ist eine wertvolle Informationsquelle
- ⁴ Infoblatt **Kluges verdichtetes Bauen für Wittenbach** (www.witenbach-ig.ch -> Infoblätter)
- ⁵ Infoblatt **Leerwohnungsziffer – Wittenbach kantonaler Meister** (www.witenbach-ig.ch -> Infoblätter)
- ⁶ Infoblatt **Öffentlichen Boden im Bau- und Nutzungsrecht abgeben statt verkaufen und Boden, ein knappes Gut** (www.witenbach-ig.ch -> Infoblätter)
- ⁷ Alternative Nutzungsbeispiele: [Die solidarische landwirtschaftliche Initiative im Raum Bern](#), [Die regionale Gartenkooperative](#), [Les jardins de Cocagne](#), [Les potagers de Gaia](#), [Verein Obstsortensammlung Roggwil](#); [Zollinger - Die Schweizer Samen Züchter](#); [Gemüse Genossenschaft Biocò](#); [Heks Familiengärtner für Flüchtlingsfrauen](#)